

Die kleine Reparatur auf die Schnelle: So gehts

Ein Loch im Teppich, ein kaputtes Bodenplättli oder ein altes Dübelloch in der Wand ist ärgerlich. **SPEZIAL «Haus & Garten» zeigt, wie Sie die Böden und Wände daheim wieder auf Vordermann bringen.**

Es sind oft die kleinen Kratzer, die einem gewaltig auf die Nerven gehen. Denn meist lohnt es sich nicht, wegen eines Kratzers im Parkett oder wegen eines Risses in der Tapete den Fachmann zu holen – es ist schlicht zu teuer. Trotzdem möchte man den är-

gerlichen Schönheitsfehler entfernen oder wenigstens ausbessern. Das lohnt sich in vielen Fällen, denn gut Geflicktes macht nicht nur wieder Freude, es drohen auch keine kostspieligen Folgeschäden.

Heimwerker-Spezialisten zeigen Ihnen in leicht verständlichen Bildfolgen, auf welche einfachen Handgriffe es beim Ausbessern von Bodenbelägen und Wänden im Haus ankommt.

Die nötigen Werkzeuge und Reparatursets sind überall im Fachhandel und in Baumärkten erhältlich.



FOTOFINDER/ARGUS

Spachteln wie ein Profi: Kleine Schäden

Kratzer entfernen

Schäden im Parkett bessern Sie mit Wachs aus oder – wie hier beschrieben – mit Reparaturspachtelmasse und Lack. Parkett-Hersteller führen Sets mit Produkten im passenden Farbton. Auf hellen Böden bleiben Reparaturspuren eher sichtbar.



1

Zur Reparatur eines tiefen Kratzers zur Reparaturspachtelmasse kaufen.



2

Spachtelmasse mit dem Japan-Spachtel auftragen und trocknen lassen.



3

Getrocknete Masse und nächste Umgebung ohne Druck schleifen.



4

Lackieren: Pinsel abstreifen, Flick und nächste Umgebung lackieren.



5

Die Reparatur bleibt zwar sichtbar, bietet dem Parkett aber Schutz.



im Haus kann man auch selber beheben

Hammer und Meissel heraus schlagen. Zum Fliesenkleben verwenden Sie am besten Flexkle-

ber, zum Verfugen flexiblen Fugenmörtel – damit können Sie kaum etwas falsch machen.



1

Mit einem Winkelschleifer rings um die Fliese die Fugen einschneiden.



2

Danach die Fliese mittels Hammer und Meissel heraus schlagen.



3

Den Untergrund abschleifen. Es muss eine ebene Fläche entstehen.



4

Sämtliche Staub- und Mörtelreste per Staubsauger entfernen.

Bodenplättli auswechseln – gar nicht so schwierig

Schadhafte Fliesen lassen sich mit geeignetem Werkzeug relativ einfach austauschen.

Vorsicht: Greift man direkt zu Hammer und Meissel, gehen unter Umständen weitere Plättli zu Bruch.

Es lohnt sich daher – speziell wenn man nur wenige Plättli vorrätig hat –, einen Winkelschleifer zu kaufen. So lassen sich die Fugen rund um das beschädigte Plättli sauber ausfräsen. Anschliessend können Sie eine Fliese sicher und ohne andere Plättli zu beschädigen, mit



5

Jetzt können Sie Fliesenkleber mit einem Zahnpachtel auftragen.



6

Direkt im Anschluss legen Sie eine passende Fliese ins Klebett.



7

Danach wird verfugt: Mit einem kleinen Gummischaber bringen Sie ...



8

... Fugenmörtel ein. Reste mit Wasser und Schwamm abwischen.

Tapete ausbessern

Schadhafte Stellen lassen sich punktuell ausbessern. Was Sie dazu benötigen:

- Kleines Stück Tapete
- Cuttermesser
- Haushaltskleber (oder Tapetenkleister) und Pinsel.

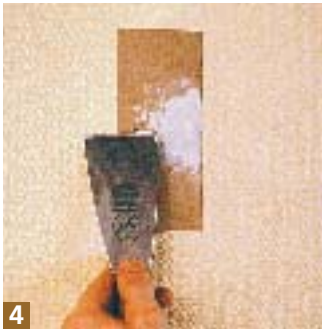
Am besten ist, wenn Sie Tape-
tenreste zu Hause haben. Häu-
fig sind aber gleiche oder ähnl-
iche Tapeten noch erhältlich.



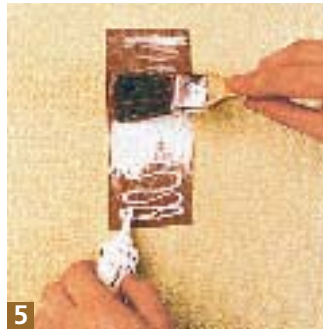
1 Ein kleines Stück neue Tapete aus-
schneiden und auf die schadhafte ...



2 ... Stelle legen. Nun schneiden Sie
beide Beläge gleichzeitig ...



4 Anschliessend verspachteln Sie die
Löcher – zum Beispiel mit Gips.



5 Ist die Spachtelmasse getrocknet,
tragen Sie Tapetenkleister auf.



6 Passen Sie das gleich grosse, neue
Stück Tapete exakt ein und ...

Risse und Dübellöcher zuspachteln

Bevor Sie loslegen, denken Sie
daran:

■ Zementäre Spachtelmassen
sind feuchtigkeitsresistent und
härten beim Kontakt mit Wasser
weiter aus. Sie eignen sich für
drinnen und auch den Aussen-
bereich.

■ Gips ist nicht nässebeständig
und deshalb einzig für den
trockenen Innenbereich geeig-
net. Für eine gute Haftung der
Spachtelmasse – besonders bei
geringen Schichtdicken – wäs-
sert man die Oberfläche, bevor

man die Masse mit dem Gips-
spachtel aufträgt.

■ Produkte auf Kunstharzbasis
sind zwar teurer, dafür aber ge-
brauchsfertig und vielerorts er-
hältlich. Viele Produkte eignen
sich oft sowohl für innen als
auch für aussen. Nachteil: Sie
härten nur langsam aus und ver-
ringern dabei ihr Volumen.



1 Spachtelmassen gibt es in
Pulverform, um sie mit Wasser
anzurühren, oder aber ...



3

... durch. Entfernen Sie daraufhin den alten Belag von der Wand.



7

... drücken Sie es fest. Zum Schluss – falls nötig – den Flick überstreichen.



2

... als gebrauchsfertiges Produkt aus der Tube. Letzteres ist teurer, aber deutlich praktischer zu handhaben.

Fleckiges Stück Spannteppich ersetzen

Ärgerlich, wenn ein Glas umkippt und sein Inhalt als hässlicher Fleck auf dem Teppich zurückbleibt. Bevor Sie den ganzen Belag herausreißen, sollten Sie eine Reparatur in Erwägung ziehen. Dabei wird die beschädigte Stelle ausgeschnitten und durch einen Flecken ersetzt. Deshalb sollte man beim Verlegen immer ein Teppichstück aufheben.

Schäden wie Brandlöcher entfernen Sie am einfachsten mit einem Locheisen (Werkzeug zum Ausstanzen von weichen Werkstoffen). Größere Stellen schneidet man – wie beschrieben – mit einem Trapez- oder Tapetiermesser aus. Das Reparaturstück dient dabei als Schablone. Flor zur Seite schieben, damit die Fasern ganz bleiben.



1

Quadratisches Reparaturstück auf den Fleck legen und an seinen Kanten entlang ...



2

... den Bodenbelag mit dem Trapezmesser ausschneiden. Klebereste mit dem Stechbeutel entfernen.



3

Schnittkanten säubern und das Reparaturstück, versehen mit doppelseitigem Klebeband, in das ...



4

... Loch im Bodenbelag einpassen. Achten Sie darauf, den Flecken in Florrichtung einzukleben.



5

Man muss schon ganz genau hinschauen, um das Reparaturstück noch erkennen zu können.